

LIEBE MITGLIEDER !

Buchbestellungen

Diesem Rundbrief liegt der Zahlschein für den ADXB-Mitgliedsbeitrag **2018** bei.

Der jährliche ADXB-Klubbeitrag beträgt unverändert ab **2018** inklusive Bezug von 12 Ausgaben der Klubzeitschrift

„**Kurier – weltweit hören**“,

86,-- EUR

für die **Druckausgabe** (Postversand)

und

55,-- EUR

bei Bezug der **Online**-Version.

Der Beitrag ist per **31.12.2017** fällig, bei späterer Zahlung wird lt. Statuten ein **Säumniszuschlag** in der Höhe von **20 %** eingehoben, mit dem der Mehraufwand für Überprüfung, Kosten des Mahnschreibens usw. abgedeckt wird.

Freiwillige Spenden sind jederzeit willkommen!

Bei Verwendung anderer als des beigelegten Zahlscheins bzw. Telebanking bitte die Mitgliedsnummer anführen!

Kontoinformationen:

**UniCredit Bank Austria AG: 660 021 007,
BLZ 12000**

Überweisungen aus dem Ausland bzw. Generell ab 2014:

**IBAN AT62 1200 0006 6002 1007
BIC BKAUATWW**

(Bei Überweisungen aus dem Inland kann der BIC entfallen.

Achtung: bei Überweisungen aus Nicht-Euro-Ländern bitte spesenfrei für den Empfänger überweisen!)

Bei gleichzeitiger Buchbestellung bitte dies eindeutig am Zahlschein (bzw. im Textfeld bei online-Banking) anführen!

Es dankt Euer **Kassier Bernd Mayr**

Wir möchten Euch auch wieder daran erinnern dass Ihr folgende Bücher/Kalender bei uns mitbestellen könnt.

Das ist auch möglich gleichzeitig mit der Mitgliedbeitragszahlung.

In allen Fällen übernimmt das ADXB die Portokosten für die Mitglieder.

Sender Frequenzen 2018 34,90 EUR

WRTH 2018 36,00 EUR

DX-Kalender vom RMRC 2018 15,00 EUR

- Bestellungen für alle angebotenen Drucksorten/Bücher per Einzahlung bis **25. November 2017**, und zusätzlich Info an das Postfach 1000, 1081 oder e-mail adxbuess@aon.at

Amateurfunktage Altlengbach 2017

Das ADXB war diesmal am Samstag den 26.8.2017 wieder im Stadl mit einem Infostand vertreten.

Viele interessante Fachgespräche wurden geführt und altbewährte wie auch neue Rundfunktechniken dort live vorgeführt. Unser Team (siehe Foto) bestand aus Harald Süß, Franz Brazda und Gerhard Poller. Da es ein schöner Herbst-Sommertag war konnten wir uns dazwischen auch im Schwimmteich entsprechend erfrischen.



Foto: Franz Brazda

Bericht vom ADXB-Ausflug nach Bratislava / Slowakei RTVS

Am Samstag, den 10. Juni des Jahres organisierten wir einen Ausflug von Wien nach Bratislava, um dort die RTVS-Einrichtungen zu besuchen. 17 Teilnehmer aus 7 Bundesländern waren dabei, und fast alle kamen mit dem Twin City Liner Schiff auf der Donau angereist. Mit dem Prësporácik Oldtimer der Tour4You Gesellschaft ging es dann gemütlich zum RTV-Rundfunkzentrum in der Mytna 1, wo uns Frau Jana Hrbekova vom deutschen Dienst bei Radio Slowakei International empfing. Die Besichtigung im Rundfunkgebäude unterstützen auch Frau Viktoria Justová OM1YL (vom slowakischen Amateurfunkverband) und Róbert Oravec OM1UW (ehem. technischer Direktor des Slowakischen Rundfunks RTVS). Diese personelle Bereicherung hat unser Mitglied Franz Sobotka OE1AOA (Point Electronics) und der slowakische Amateurfunk Kollege Vlado Kanas OM1HI freundlicher Weise organisiert. Besonders interessant war auch die Besichtigung der erdbebensicheren Verankerung des Gebäudes, das wie eine verkehrte Pyramide aussieht. Auch einen Blick in die Räumlichkeiten der deutschen Redaktion von RSI konnten wir mit Hilfe von zusätzlichen Informationen der Redaktionsleiterin Jana Hrbekova genießen.

Anschließend fuhren wir mit dem öffentlichen Bus in Richtung Kamzík Berg, auf dem der Sendeturm des RTVS steht. Dort erfuhren wir vom örtlichen Sendetechniker im Rahmen einer Führung technische Details zum Sendeturm. Mit dem Aufzug konnten wir sogar auf eine Antennenplattform fahren, wo wir eine grandiose Aussicht nicht nur auf die Stadt Bratislava hatten, sondern auch Sicht bis nach Wien erahnen konnten.

Dann labten wir uns in dem von uns bestellten 360 Grad drehbaren Restaurant im Turm, wo wir ebenfalls eine schöne Aussicht genießen konnten.

Die letzte Besichtigungsetappe war nach dem Essen der Besuch des Kontrollraums im ersten Obergeschoss und erfuhren dort, dass von hier aus sendetechnisch die ganze Slowakei überwacht wird. Bemerkenswert ist auch, dass diese Dienstleistung einer externen Firma übergeben worden ist, die diese Aufgaben übernommen hat. Prall gefüllt mit aktuellen Informationen kehrten wir mit insgesamt 4 Taxis ins Zentrum von Bratislava zurück, wo wir noch einen Spaziergang an der Mole der Donau absolvierten, bis es mit dem Twin City Liner wieder zurück nach Wien ging.

Alles in Allem war es ein schöner Ausflug – so gemäß dem einmündigen Echo der Teilnehmer bei der Verabschiedung auf dem Wiener Schwedenplatz.

rtv:
ROZHLAS A TELEVÍZIA
SLOVENSKÁ

Danke an alle die hier an der Organisation mitgeholfen haben, sowohl auf österreichischer, als auch auf slowakischer Seite. Ohne sie hätten wir den Ausflug nicht realisieren können. Danke auch an Gert Höller, der für uns den Ausflug auch fotografisch festgehalten hat.

Siehe auch Fotos anschliessend. *Bericht: Harald Süß*



Das Ausflugsteam beim Sender Kamzík Bratislava



Die verkehrte Pyramide, das RTVS-Rundfunkhaus Bratislava



Das Haupt TV-Controlcenter am Sender Kamzík Bratislava

Sender Domzale / Slowenien abgeschaltet, ein Bericht von Harald Süss

RTV Ljubljana hat den in Mitteleuropa fast überall empfangbaren Mittelwellensender Domzale in Slowenien auf der Frequenz 918 kHz am 4. September abgeschaltet. Offizielle Aussage der Direktion, die diesen Vorgang nicht angekündigt hatten, lautete – „die Signalabdeckung mit dem 1. Programm wird inzwischen über UKW und DAB+ im ganzen Land gesichert. Deswegen braucht es keine Mittelwelle mehr aus Domzale“

Ich habe den Sender 3 Tage nach der Abschaltung besucht und mit dem Cheftechniker ein Gespräch geführt. „Head of Transmitting station of RTV-SLO in Domzale“, Herr DI Primoz MIKLAVCIC erzählte, dass dieser Mittelwellensender der erste in Mitteleuropa war und es schon deshalb ein geschichtsträchtiger Ort ist. Der erste Sender wurde dort 1927 gebaut und ging 1928 auf Mittelwelle erstmals on air. Die Röhrenkonstruktion hatte zunächst 2,5 kW und ab 1932 schon 5 kW Sendeleistung. Ab 1939 entstand der erste starke Sender an dem Standort, man sendete mit 100 kW. Doch schon am 11. April 1941 wurde der Sender durch einen massiven Luftangriff durch die Alliierten Truppen im Zuge der Invasion in dem damaligen Jugoslawien bombadiert und zerstört. Ab 1949 wurde der Sender durch die Josip Tito Regierung neu aufgebaut und ging 1951 wieder on air. In den 60er Jahren wurde ein neuer, nun 136m hoher Mast errichtet, und mit einem neuen 200 kW Sender ausgestattet. Zu Gute kam auch, dass der Boden, auf dem der Sender steht, in einem Feuchtgebiet liegt und deshalb eine gute Erdung den Sender besonders effektiv arbeiten ließ. In der zweiten Hälfte der 70er Jahre wurde dem Sender durch die internationale Behörde ITU in Genf sogar 600 kW zugesprochen. So errichtete man neue Sender und einen neuen Mast mit 161 m Höhe und leistete damit die volle Power. Der Metallmast war optimal auf die Frequenz und die Erdungsverhältnisse abgestimmt. Damit war man in ganz Mitteleuropa gut hörbar. Am 2. Juli 1991 wurde der Sender neuerlich attackiert, diesmal von der jugoslawischen Volksarmee. Der Krieg in Slowenien dauerte aber nur 10 Tage, dann war der Spuk in Slowenien vorbei. Zurückgelassen wurde ein schwer beschädigter Mittelwellensender. Die Übertragungsanlagen und der Mast wurden aber nicht zerstört, so konnte man nach relativ kurzer Zeit mit dem verbliebenen Senderteil wieder on Air gehen. 1993 entschloss man sich bei Harris Corporation in den USA einen neuen Sender zu kaufen und führte das Vorhaben auch aus. In diesem Jahr fuhr man erstmals mit einem volltransistorisierten Sender auf 918 kHz und erlangte damit wieder die frühere Europa Reichweite. Bemerkenswert war auch, dass Harris zum ersten Mal einen 300 kW Sender installierte.

Man hatte bis zu diesem Zeitpunkt nur Sender kleinerer Leistung verkauft. Aber die Software und die Betreuung durch die Techniker von Harris haben gute Arbeit geleistet, und das bis zum 4. September 2017.

Uns deutschsprachigen DXer war der Sender insofern beliebt, weil es auch deutsche (und englische) Kurznachrichten über diesen Sender am Abend gab. Diese wurden ausschließlich auf Mittelwelle übertragen während in dieser Zeit auf dem UKW-Netz von Radio Ljubljana 1 ein slowenisches Musikprogramm lief. Leider fallen nun diese Nachrichten nach der Senderabschaltung aus, man hat sie aus dem Programmschema gänzlich gestrichen.

Dem Cheftechniker tut die Situation sehr weh, schließlich war es „sein Baby“ um das er sich redlich bemühte.

Unausgesprochene Gründe für die Abschaltung des Senders sind natürlich die Energiekosten, die man sich künftig ersparen will. Dass der Sender auch für Notsituationen und Euronotrufe gut geeignet war, will man in der Direktion wohl nicht wahrhaben.

Herr Miklavcic und sein Mitarbeiter Janez Jarc („Supervisory of center TNOZ“) waren so nett und haben mich und meine Freunde (Frau Jana Hrbekova und Herrn Miroslav) durch die Sendehallen geführt und den stillgelegten Mittelwellensender gezeigt. Viele historische und technische Details wurden genannt, einige Fotos geschossen und auch besprochen, dass man sich als Hörer wohl bei RTV-Ljubljana melden möge, um gegen die Schließung zu protestieren, auch wenn die Chancen gering sind, den gut funktionierenden Sender wieder in Betrieb nehmen zu können. Was bleibt, ist die Landesweite Senderkontrolle des UKW- und DAB+ Netzes, was bei Bedarf auch den Technikern ein Eingreifen durch Fernsteuerung bei den größeren Sendestellen in Slowenien erlaubt. Hier seien zum Beispiel in der Gewittersaison kurzzeitige Abschaltungen möglich, um die Zerstörung der Sender durch Blitzschlag zu minimieren. Auch können technische Störungen erkannt werden, um schnellstmöglich Eingreifen zu können, wie zum Beispiel die Durchführung von Ersatzschaltungen oder Reparaturen zu veranlassen.

Wer dem Cheftechniker eine Message zukommen lassen möchte kann dies per E-Mail tun wie folgt:

Primoz.miklavcic@rtvslo.si

Ode per Postwege:

RTV-Transmitting station,
Radio cesta 9, 1230 Domzale, Slowenien
(Fotos siehe Seite 4)

Sender Domzale: Mast, Controllraum, Schwingkreis Fotos Harald Süss



Urlaubsgrüße unserer Mitglieder

Von folgenden Mitgliedern trafen Urlaubsgrüße bei der Klubleitung ein:

Harald Höller aus Pecs in Ungarn und vom Kitzbühler Horn in Tirol

Franz Ladner und den **Camp Team** aus Döbriach, Kärnten

Brunhilde und Gereon Fuhs aus Berlin, Deutschland

Georg Lindmann aus Pfaffstätt in Oberösterreich

Manfred Waldl aus 1180 Wien

Hermann Jungmann aus Lienz in Osttirol

Recht herzlichen Dank, wir freuen uns immer über solche Post!

デジタル総合テレビ (JOAP-DTV) 17ch
デジタル教育テレビ (JOAD-DTV) 13ch
ラジオ第1 (JOAP) 549KHz
ラジオ第2 (JOAD) 1125KHz
FM (JOAP-FM) 88.1MHz

Weltweit Hören und Sehen mit

ADXB

ÖSTERREICH

www.adxb-oe.org • Postfach 1000, 1081 Wien

Veranstaltung

Klubabend Gäste sind Willkommen

Klubabend Gäste sind Willkommen

Klubabend Gäste sind Willkommen

Weihnachtsklubabend

Kekse und Getränkespenden sind Willkommen,

Datum, Uhrzeit lokal

Di. 07.11.2017, 18h.21h

Di. 21.11.2017, 18h-21h

Di. 05.12.2017, 18h-21h

Di.19.12.2017, 18h-22h

Ort

Klubheim

Klubheim

Klubheim

Klubheim

Kontakt/weitere Info

Harald Süss, 0664 66 25512

Harald Süss, 0664 66 25512

Harald Süss, 0664 66 25512

Harald Süss, 0664 66 25512

Klubheim 1080 Wien, Zeltgasse 7 (Musisches Zentrum)